

Hilfsmittel H1.7

Beispiel: Projektorganisation in drei Gemeinden

Die folgenden drei Beispiele können helfen, die Projektorganisation festzulegen, Aufgaben und Tätigkeiten zuzuordnen und den ungefähren Zeitaufwand zu planen.

Beispiel: Projektorganisation Gemeinde Bulle

<i>Projektname: Grandir à Bulle</i>			
Grösse der Gemeinde: 25'000 Einwohner*innen Projektdauer: 2 Jahre Projektbudget: 90'000 CHF Kurzbeschreibung der Umsetzung: Das Projekt "Grandir à Bulle" bestand aus mehreren Befragungsschritten, die der Gemeinde die notwendigen Informationen liefern sollten, um bedarfsgerechte Ziele und Massnahmen zu entwickeln und zu priorisieren. Es wurden zwei Umfragen an Eltern und Vereinspartner verschickt, um ihre Bedürfnisse besser kennenzulernen. Bei gemeinsamen Treffen konnten die Partner die Ergebnisse der Umfragen diskutieren und vertiefen. Gemäß der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder und Jugendliche auch die Möglichkeit, sich zu Themen, die sie betreffen, zu äussern. Das Projekt ist daher partizipativ angelegt und bezieht die Verwaltung der Stadt Bulle, die betroffenen Akteure der Zivilgesellschaft, die Eltern sowie die Kinder und Jugendlichen mit ein.			
<i>Projektorganisation</i>			
	<i>Personelle Zusammensetzung (Mitglieder)</i>	<i>Aufgaben, Tätigkeiten und Funktion der Organisationseinheit</i>	<i>Häufigkeit der Treffen und Zeitaufwand</i>
Projektleitung	1 Projektleitung	Ausarbeitung des Projekts Projektüberwachung	5 % Stellenprozent
Projektmitarbeitende	1 Projektkoordination	Projektumsetzung	20 % Stellenprozent
Steuergruppe	<ul style="list-style-type: none">– 2 Gemeinderät*innen, die für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche zuständig sind– Integrationsbeauftragte– Vertreterin der Schulbehörde– Vertreterin der Jugend- und Familienkommission– Vertreterin der außerschulischen Betreuung– Vertreter des Jugendamts	Validierung des Projekts Validierung der Berichte Validierung der einzelnen Schritte Strategische Entscheidungen	2 bis 3 Treffen im Jahr

Hilfsmittel H1.7 – Beispiel: Projektorganisation in drei Gemeinden

	– Vertreter der Sekundarschule I («CO de la Gruyère»)		
Andere Gefässe/Gremien/Mitwirkende	Kommission Jugend und Familie als Begleitgruppe	Überwachung des Projekts Validierung der Vision und der Ziele	3 bis 4 Sitzungen im Jahr

Beispiel: Projektorganisation Gemeinde Eglisau

<i>Projektname: KiJu@Eglisau (Erarbeitung eines neuen Kinder- und Jugendkonzepts für die Gemeinde Eglisau)</i>			
Grösse der Gemeinde: ca. 5'500 Einwohner*innen Projektdauer: Anfang 2020 bis Ende 2022 Projektbudget: zu Projektstart veranschlagt: 100'000 CHF Kurzbeschreibung der Umsetzung: partizipative Umsetzung des Gesamtprojekts durch Projektgruppe zusammengesetzt aus Bevölkerung, Behörden und Jugendarbeit. Situationsanalyse mittels Vereinsbefragung (Steckbriefe), Jugendumfrage (online), Kinderbefragungen in Primarschulen und Bevölkerungsumfrage (online) sowie Recherchen. Vorbereitung einzelner Umfragen durch Arbeitsgruppen. Konzeptarbeit durch die Projektgruppe. Ziel der Konzeptarbeit: ein Konzept für die Kinder- und Jugendpolitik der Gemeinde in den Bereichen Freizeit und Förderung, Partizipation, Information, Beratung und Unterstützung, Strukturen und Verankerung, das aus Leitsätzen (bleibend) und Massnahmen (kurz- bis langfristig) besteht.			
<i>Projektorganisation</i>			
	<i>Personelle Zusammensetzung (Mitglieder)</i>	<i>Aufgaben, Tätigkeiten und Funktion der Organisationseinheit</i>	<i>Häufigkeit der Treffen und Zeitaufwand</i>
Projektleitung	Co-Leitung Jugendarbeit (faktisch, bedingt durch personelle Ausfälle, mehrheitlich eine Einzelperson)	Hauptverantwortung fürs Projekt, Führen der Projektgruppe, Durchführung der Analyseschritte und allfälliger Veranstaltungen, Vorbereitung und Auswertung von Erhebungen, Erarbeiten des Endprodukts, Öffentlichkeitsarbeit, Information der Behörden	Treffen (bzw. Bearbeitung): je nach Projektphase alle 2-14 Tage. Aufwand: Durchschnitt: ca. 2x15-20%, unregelmässig. Spitzen während einzelner Wochen: 60%/Person
Projektmitarbeitende	keine		
Steuergruppe	Projektleitung und zuständiges Mitglied des Gemeinderats	Einhaltung des Zeitplans, Einbezug des Gemeinderats, Vorbereitung von Projektgruppensitzungen	
Projektgruppe	Vertreter*innen der Bevölkerung (freiwillig, entschädigt), Mitglieder der Jugendkommission (Vertreter*innen Kirchenbehörden, Schulbehörde, Sozialbehörde, Gemeinderat, Schulleitung, Jugendarbeit. Fachliche Begleitung: okaj zürich. Übergeordnete	Durchführung des Gesamtprojekts, Planung und Gestaltung der einzelnen Projektschritte, Einbringen der Sicht von Institutionen und Bevölkerung, Verankerung des Projekts in Gemeinde und Bevölkerung	4-6 Projektgruppen-Sitzungen (ca. 2h) pro Jahr, zusätzlich Arbeitsgruppen-Sitzungen (ca. 2h), 2-4 pro Umfrage. Mehrstündige Workshops oder Veranstaltungen mit der Projektgruppe: 1-2 im Verlauf des Projekts

Hilfsmittel H1.7 – Beispiel: Projektorganisation in drei Gemeinden

	Begleitung: Fachhochschule Nordwestschweiz		
--	--	--	--

Beispiel: Projektorganisation Gemeinde Oberwil

<i>Projektname: Kommunale Kinder- und Jugendpolitik im Dialog planen und entwickeln – Entwicklung und Erprobung eines Prozessleitfadens kommunale Kinder – und Jugendpolitik</i>			
Grösse der Gemeinde: 11'185 Einwohner*innen (31.12.2021)			
Projektdauer: 2020 - 2022			
Projektbudget: Mitwirkung als Pilotgemeinde wird mit CHF 7'000 abgegolten. Befristete Pensenerhöhung von 10% bis 07.2022. Sitzungsaufwände des Sounding Boards werden mit Sitzungsgeldern entschädigt. Die Arbeiten am Projekt erfolgen innerhalb des vertraglich festgelegten Pensums.			
Kurzbeschreibung der Umsetzung: Projektskizze wurde durch Gemeinderat genehmigt. Kick-off-Veranstaltung mit Sounding Board zur Festlegung der Zielgruppe und der Bestandsaufnahme wurde abgehalten. Durchführung qualitativer und quantitativer Befragungen vor Ort und online. Präsentation der Ergebnisse an Sounding Board. Erstellen eines Jugendförderberichts inklusive Ableitung des Handlungsbedarfs.			
<i>Projektorganisation</i>			
	<i>Personelle Zusammensetzung (Mitglieder)</i>	<i>Aufgaben, Tätigkeiten und Funktion der Organisationseinheit</i>	<i>Häufigkeit der Treffen und Zeitaufwand</i>
z. B. Projektleitung	Marlen Fiechter (bis 09.2021) Michael Krisztmann (seit 01.2022)	Leitung, Planung, Koordination Kommunikation Verfassen des Kinder- und Jugendförderberichts und des Kinder- und Jugendleitbildes	Im Rahmen der Anstellung geleistete Zusatzstunden
Projektmitarbeitende	Véronique Alessio Dimitri Hafen (seit 2021) Ana Granado (seit 03.2022) Elisa Guggisberg (bis 2021) Gianluca Urbano (bis 2021) Belinda Pink (bis 2021) Augusto Bartalini (bis 07.2021)	Arbeiten aktiv im Projekt mit, unterstützen Projektleitung und führen Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung mit den Zielgruppen durch	Eine befristete Pensenerhöhung um 10% bis 07.2022 Alle 2-3 Monate Sitzung, je nach Stand häufiger
Sounding Board	Regula Messerli, Gemeinderätin Karl Schenk, Gemeinderat Vertretungen von Lehrpersonen Primar, Sek Schulsozialarbeit Elterngruppe Kita-Leitung Jugendkommission Jugendliche	Rückmeldung und Inputs geben. Sounding Board übernimmt Funktion der Informations- und Wissensvermittlung als Bindeglied zur Bevölkerung	1-2 x jährlich